



QUARTALSMITTEILUNG 3/2020

Solides drittes Quartal 2020 in Corona-Zeiten

- Ausrichtung auf die zukunftsstarke Branche **Medizintechnik** verleiht **Stabilität**
- Ertragsseitige **Prognose** für das Geschäftsjahr 2020 **übertroffen**
- **Konzern-Umsatz** mit **55,8 Mio. Euro** am oberen Rand der Prognose
- Operatives **Konzern-EBIT** mit **3,5 Mio. Euro** deutlich über der Prognose 2020
- **Liquidität** weiter **erhöht** und **Nettoverschuldung gesenkt**
- Erfolgreiche Umsetzung des Optimierungsprogramms „**Back to Double Digit**“
- Weitere Maßnahmengenerierung zur Erreichung einer **zweistelligen EBIT-Marge bis 2022**

Kennzahlen Q3/2020

in Mio. €

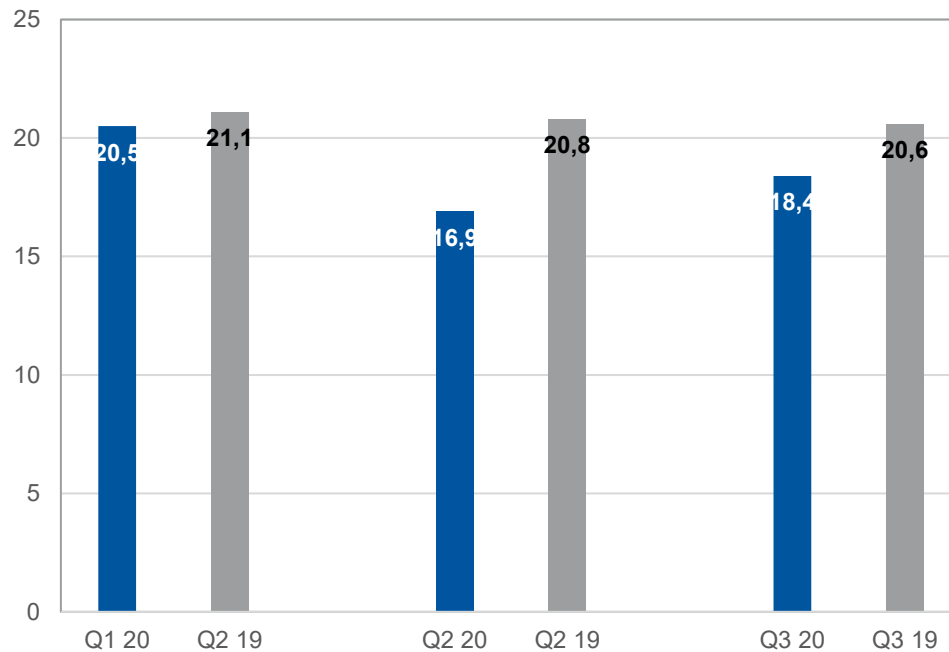
	30.09.2020	30.09.2019
Umsatz	55,8	62,5
EBITDA	6,6	8,3
EBIT (operativ)	3,5	5,2
Konzernergebnis	1,4	3,1
EPS (in €)	0,15	0,32

Positive Ertragslage im herausfordernden Umfeld

- Corona-bedingter Umsatzrückgang von 10,8 % (obere Rand der Gesamtjahresprognose: minus 10-15 %)
- Stabilität dank positivem Nachfragetrend in den Branchen Medizintechnik sowie Lebensmittel- und Pharmaindustrie.
- Wesentliche positive Ergebnisbeiträge durch Personalkosteneinsparungen, Erhöhung der Personalproduktivität und Kostenoptimierung beim Materialeinsatz.
- EBIT-Marge in den ersten 9 Monaten 2020 bei 6,3 % (Vj: 8,4 %).

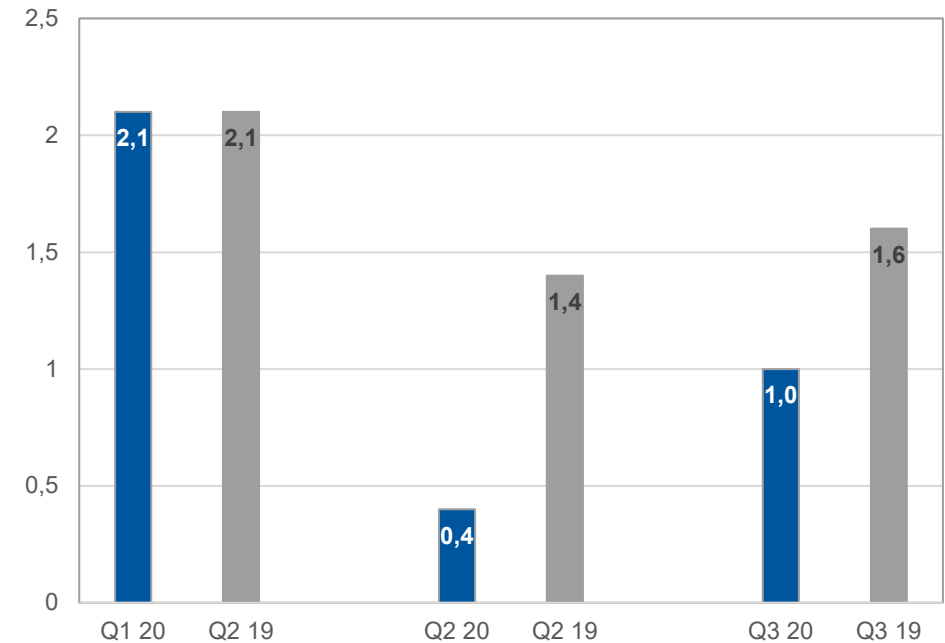
Umsatz nach Quartalen

in Mio. €



Operatives EBIT nach Quartalen

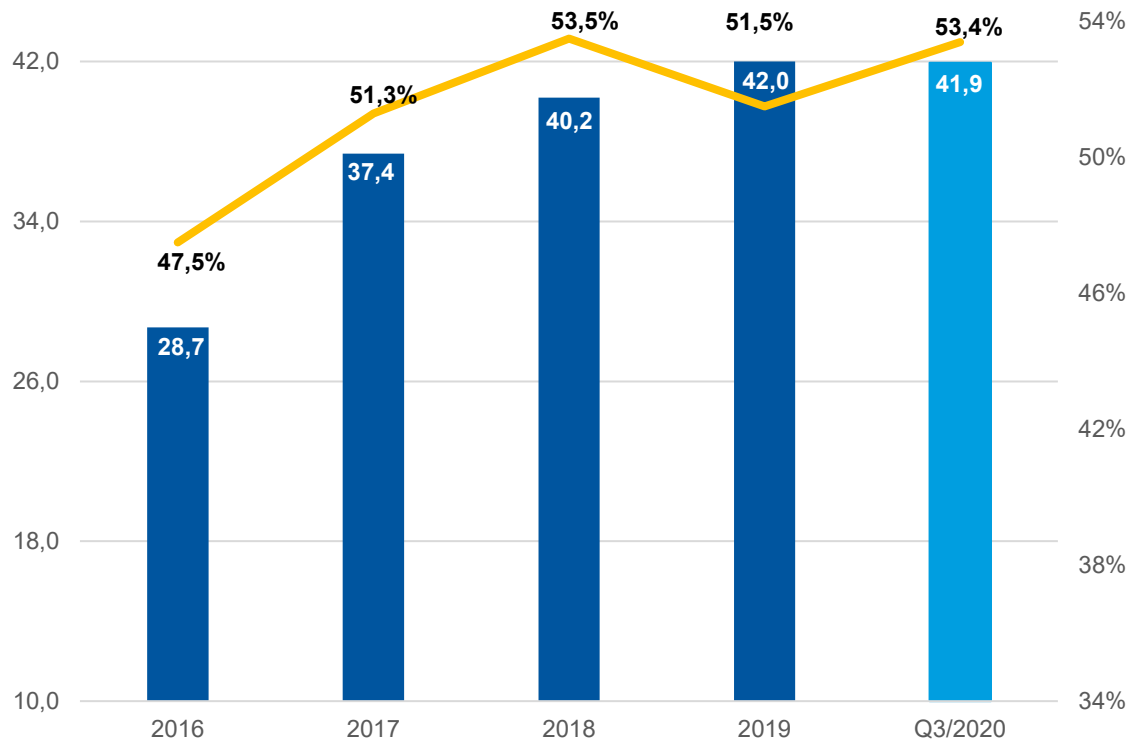
in Mio. €



- Solide Geschäftsentwicklung im Q3 im Rahmen der Erwartungen des Managements
- Umsatzminus im Q2 (-19,1 %) konnte im Q3 deutlich reduziert werden (-10,6 %)

Konzern-Eigenkapital und EK-Quote

in Mio. € und %



- Stabiles Konzern-Eigenkapital zum 30.09.2020 bei 42,0 Mio. Euro bei gleichzeitiger Dividendenkontinuität
- Zunahme der Finanzmittel zum 30.09.2020 auf 8,2 Mio. Euro (Vj: 5,3 Mio. Euro)
- Operativer Cashflow steigt zum 30.09.2020 auf 7,8 Mio. Euro (Vj: 4,1 Mio. Euro)
- Liquidität erhöht und Nettoverschuldung gesenkt

Q3/2020 Status in der Corona-Krise

- Die von den vorübergehenden Schließungen der Standorte in China und Frankreich resultierenden Umsatzausfälle (Q1/2020: 0,4 Mio. Euro) konnten ab Q2 teilweise kompensiert werden. Geschäftsentwicklung in China weist gewisse Stabilität aus.
- Geschäftsentwicklung und -erwartung in den einzelnen Zielbranchen weiterhin stark heterogen.
- Schließungskosten des Produktionsstandorts in Tschechien im Q3/2020, mit insgesamt T€ 450 unterhalb des erwarteten Kostenrahmens.
- Zum Teil Kurzarbeit umgesetzt und positive Auswirkung des Personalabbauprogramms.

Ausblick 2020

- Vor dem Hintergrund der aktuell dynamischen Entwicklung der COVID-19-Pandemie, werden das Q4/2020 und das Q1/2021 unter dem Vorjahresniveau erwartet.
- Dies hat keine Auswirkung auf die Gesamtjahresprognose.
- Solide Entwicklung im Q3/2020 führt zur Bestätigung der Prognose für 2020 mit einem um 10 % bis 15 % rückläufigen Konzernumsatz.
- Das operative EBIT soll zwischen 1,0 Mio. Euro und 2,5 Mio. Euro liegen.

Mittel- und langfristige Perspektive

- **Marktführer** auf allen adressierten Märkten
- **Nachhaltige Steigerung** des operativen EBIT u. a. durch Optimierungsprogramm „Back to Double Digit“ (B2DD)
- **Zweistellige EBIT-Marge** ab 2022
- **100 Mio. Euro Umsatz** in 2023/2024 durch organisches Wachstum
- Weitere **Verbesserung** des operativen Cashflows
- Zusätzliches Wachstum durch **Akquisitionen** mit dem Ziel 200 Mio. € Umsatz bis 2030



Wir halten an unseren mittelfristigen Zielsetzungen trotz Corona-Krise fest.

Masterflex SE
Mark Becks, CFO
Willy-Brandt-Allee 300
45891 Gelsenkirchen
Deutschland

CROSS ALLIANCE
Communication GmbH
Susan Hoffmeister,
Investor Relations
Tel.: 089 125 09 03-33
ir@masterflexgroup.com